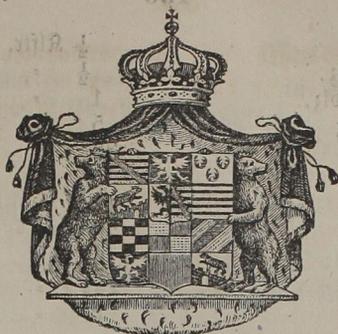


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 19.

Dessau, Mittwoch, den 3. Februar

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der IV. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den **Dr. Wilhelm Hofäus** aus Dessau zum Oberlehrer bei dem dasigen Herzoglichen Gymnasium gnädigst zu ernennen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Predigtamts-Candidaten **Hermann Cramer** auf die Stelle des Hauptlehrers in der Quinta des Herzoglichen Gymnasiums in Köthen, so wie den Adjuncten an der lutherischen Kirche **St. Agnus** daselbst, **Carl Schmidt**, auf die Stelle des Hauptlehrers in der Sexta derselben Schulanstalt zu berufen.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. f. Mts. wird zwischen Loburg und Zerbst — 2 1/2 Meilen — versuchsweise eine tägliche Personenpost in Gang gesetzt, welche wie folgt abgefendet wird:

- aus Loburg nach Zerbst Morgens um 3 1/4 Uhr zum Anschluß an den ersten Eisenbahnzug von Zerbst nach Dessau,
- aus Zerbst nach Loburg Abends um 9 1/4 Uhr nach Ankunft des dritten Eisenbahnzuges aus Dessau.

Das Personengeld beträgt 6 Sgr. pro Meile, wofür jeder Reisende auch bis 30 Pfund Gepäck frei mitnehmen kann. Beihaisen werden nach Bedürfniß gestellt.

Magdeburg, 29. Januar 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 4. Februar d. J.,

a) an Brennholz

4 1/2 Klftr. eichen Scheitholz,

2 1/2 = dergl. Anbruch,

4 1/2 = dergl. Stammholz,

4 3/4 = Kiefern Scheitholz,

2 1/2 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,

1 1/2 Klftr. Kiefern Knippelholz 2. Sorte,

2 1/2 = dergl. Stammholz,

15 3/4 = buchen Scheitholz,

11 = dergl. Knippelholz,

122 = dergl. Reisholz,

14 = birken Scheitholz,

12 = dergl. Knippelholz,

37 = dergl. Reisholz,

62 = ellern Scheitholz,

126 = dergl. Knippelholz,

- 80 Kftr. ellern Reisholz,  
 37 = espen Scheitholz,  
 20 = dergl. Knippelholz,  
 10 = melirt Boekholz;

## b) an Nutzholz

- 12 Stück buchene Nutzenden,  
 18 = ellerne dergl.,  
 19 = espene dergl.,  
 2 = birfene dergl.,  
 27 = pappelne dergl.,  
 22 = birfene dergl.,  
 44 = dergl. Stellmacher-Langhölzer,  
 165 = dergl. Leiterbäume,  
 1 Kftr. dergl. Felgenklöße

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird in der Sollnitzer Schenke von früh 9 Uhr an abgehalten und wird mit dem Verkaufe des Brennholzes der Anfang gemacht. Dessau, 28. Januar 1864.

## Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Saldern.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 5. Februar d. J.,

- werden in der kleinen Kienhaide  
 circa 120 Stück kiefern Bauholz,  
 90 = dergl. verschiedene Stangen,  
 40 = Weymuthskiefern,  
 6 Kftr. kiefern Scheit,  
 9 = dergl. Knippel,  
 1/2 = weymuthskieferne Knippel,  
 8 = kiefern Stammholz,  
 30 = dergl. Reis

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr bei Kobitzsch's Bierkeller. Dessau, 28. Januar 1864.

## Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Wolframsdorff.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 5. Februar d. J.,

werden die im Köthenschen Reviere und daselbst im Eckbusch und in zwei Remisen in der Obermark bei Merzien aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, als:

## a) an Brennholz

- 3/4 Kftr. eichen Scheit,  
 2 1/8 = rüftern Scheit,  
 3 5/8 = eschen Scheit und Knippel,  
 3 3/4 = birken Scheit und Knippel,  
 1/2 = ellerne Knippel,  
 2 = espene Scheit und Knippel,

- 1/2 Kftr. rüftern Boekholz,  
 1/2 = weiden Boekholz,  
 1 = eichen Reis,  
 5 = rüftern Reis,  
 38 3/4 = eschen Reis,  
 5 = birken Reis,  
 11 = ellern Reis,  
 29 = melirt Reis,  
 116 = haseln Reis,  
 24 1/2 = weiden Reis,  
 7 = Dorn-Reis;

## b) an Nutzholz

- 35 Stück eichene, rüfterne, eichene, birfene und ellerne Enden,  
 219 = eschen Stellmacher-Langholz,  
 11 = ellern Pantoffelholz,  
 3 1/2 Schock eschene Stangen 4. Klasse,  
 2 3/4 = rüfterne Reifen,  
 2 3/4 = haselne Reifen 1. Klasse,  
 19 3/4 = dergl. 2. Klasse,  
 33 1/2 = dergl. 3. Klasse

meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr in der Schenke zu Merzien der Anfang gemacht und wird das Nutzholz nachher an Ort und Stelle verkauft. Dessau, 27. Januar 1864.

## Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 Jchr. v. Twickel.

## Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen  
 Montag, den 8. d. Mts.,

- 13 3/4 Kftr. buchen Scheitholz,  
 35 1/4 = dergl. Knippelholz,  
 70 1/2 = dergl. Reisholz,  
 6 3/4 = rüftern Scheitholz,  
 108 = dergl. Knippelholz,  
 5 1/2 = melirt Boekholz,  
 360 1/2 = rüftern Reisholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Gasthose zur schönen Eiche in Bockerode von früh 9 Uhr an abgehalten. Dessau, 1. Februar 1864.

## Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Saldern.

## Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen  
 Dienstag, den 9. d. Mts.,

- 153 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Gasthose zur schönen Eiche in Bockerode von früh 9 Uhr an abgehalten. Dessau, 1. Februar 1864.

termin wird an Ort und Stelle abgehalten und die Zusammenkunft der Käufer findet in Langens Fichten am Wildgehege-Thore um 9 Uhr früh statt.

Deffau, 1. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

### Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. Februar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

- 4 Stück buchene Nutzenden,  
121 = rüsterne dergl.,  
811 = dergl. Stellmacher-Langhölzer,  
495 = dergl. Leiterbäume,  
162 = dergl. Schritten,  
930 = dergl. Stellmacher-Krummhölzer,,  
82 = espene Bauholzabfälle,  
91 = dergl. Buchstangen,  
 $\frac{3}{4}$  Kftr. rüsterne Nutzholz, sechsfüßig,  
 $2\frac{1}{2}$  = dergl., vierfüßig,  
 $\frac{1}{4}$  = dergl., dreifüßig,  
 $\frac{3}{4}$  = ahorn Nutzholz, vierfüßig,  
 $13\frac{1}{4}$  = espen Nutzholz, vierfüßig,

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Gasthose an der Elbfährstelle, Coswig gegenüber, von früh 10 Uhr an abgehalten. Der Holzschlag ist unweit der Coswiger Fährstelle.

Deffau, 30. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

### Nutzholz-Verkauf.

In dem Nedliger Forst kommen

Montag, den 8. Februar a. c.,

- 205 Stück eichene Abschnitte, 8 bis 36 Fuß lang,  
11 bis 27 Zoll mittl. Durchm.,  
240 = dergl. sechs- bis achtfüßige Steile,  
43 = dergl. Rahnknieen,  
400 = birken Abschnitte,  
8 = dergl. Leiterbäume,  
28 = schwaches kiefernes Bauholz,  
4 = espene Abschnitte, 15 bis 33 Fuß lang, 12 bis 14 Zoll mittl. D.,

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle im Schlage an der Buchenallee von früh 9 Uhr an abgehalten.

Nedlitz, 31. Januar 1864.

Der Oberförster Eizenstod.

### Bau- und Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 10. Februar c., Vormittags 9 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe der nachstehenden Bau- und Nutzholzer, als:

- 1) im Katharinenholze, Jag. 17e.,  
272 Stück Kiefern, 20 bis 59 Zoll mittl. Umfang, 12 bis 48 Fuß Länge,  
40 = dergl., Baustangen,  
9 = dergl., Rüststangen;
- 2) in der Totalität des Katharinenholzes und der Pfaffenhäide  
18 Stück Kiefern, 23 bis 44 Zoll mittl. Umfang, 15 bis 36 Fuß Länge,  
8 = Fichten, 21 bis 30 Zoll mittl. Umfang, 30 bis 33 Fuß Länge,  
19 = kieferne und fichtene Baustangen,  
17 = dergl. Rüststangen.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 30. Januar 1864.

Der Oberförster C. Brode.

### Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen nachstehende Nutzholzer im Gasthose allhier meistbietend verkauft werden:

- 1) Begang Serno:  
38 Stück eichene Steile, 6 Fuß lang,  
9 = eichene Steile, 7 Fuß lang,  
59 = Eichen, 6 bis 33 Fuß lang, 17 bis 58 Zoll mittlerer Umfang,  
182 = Buchen, 9 bis 15 Fuß lang, 28 bis 73 Zoll mittlerer Umfang,  
 $\frac{1}{4}$  Kftr. Eichen-Klutholz.
- 2) Begang Schlesen,  
im Jagden 40. und vom Windfall:  
102 Stück Kiefern, 15 bis 60 Fuß lang, 25 bis 69 Zoll mittlerer Umfang,  
2 = Eichen, 21 und 39 Fuß lang, 72 und 42 Zoll mittlerer Umfang.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, hier wird nur bemerkt, daß mindestens 25 Procent der Kaufsumme angezahlt werden müssen.

Serno, 28. Januar 1864.

Der Oberförster Döbrius.

### Holzversteigerung.

In dem zum Amte Rammelburg gehörigen Forstreviere Rammelburg sollen unten verzeichnete Nuzhölzer

Montag und Dienstag, den 15. und 16. Februar c.,

von Vormittags 9 Uhr ab, in dem hiesigen Gasthose unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

I. Im Forstorte Kohlberg, dicht bei Rammelburg:

ca. 100 Schock fichtene Latten 1. bis 3. Sorte,  
ca. 400 Schock fichtene Bohnenstangen 1. bis 4. Sorte.

II. Im Forstorte Augustleithe, unweit der Lichtenhagen-Straße:

300 große, mittlere und kleine Leiterbäume, 6 dergl. Langwagen, 40 Karrenbäume, 30 Lissen, 45 Pflugrüster, 60 Wagenhalter, 40 Eggebetten 2. Sorte, 1 Rothbuche (30 Kubikfuß), 15 Birken (150 Kubikfuß), 60 Aspen (600 Kubikfuß), 1 Weißbuche (16 Kubikfuß).

III. Im Forste Regelsholz an der Lichtenhagen-Straße:

15 kleine Leiterbäume, 6 Karrenbäume, 6 Lissen.

IV. Im Forstorte Holzmarke an der Claus-Straße:

ca. 130 Eichen (4200 Kubikfuß), 40 Schiffsknieen (120 Kubikfuß), 2 Rothbuchen (80 Kubikfuß).

V. Im Forstorte Steinberg, dicht bei Rammelburg:

296 große, mittlere und kleine Leiterbäume, 84 Lissen, 30 Pflugrüster, 14 Eggebetten 2. Sorte, 28 Wagenhalter, 3 Kftr. weißbuchen Nuzholz, 3 Kftr. Böttcher- und Speichenholz;

156 Eichen (6919 Kubikfuß), 97 Schiffsknieen (299 Kubikfuß), 13 Rothbuchen (361 Kubikfuß), 3 Ahorn (64 Kubikfuß), 1 Lenne (91 Kubikfuß), 15 Birken (163 Kubikfuß), 25 Weißbuchen (217 Kubikfuß), 24 Aspen (132 Kubikfuß), 9 Ellern (154 Kubikfuß).

Kauflustige werden zu diesen Verkaufsterminen mit dem Bemerkten eingeladen, daß das fichtene Nuzholz am ersten Tage zum Verkauf kommt, daß ferner die Hälfte der Kaufsumme auf Erfordern im Termine als Angeld gezahlt werden muß und daß die zu verkaufenden Hölzer auf Verlangen vor dem Termine von dem Forstaufseher Herrn Schomburg hier nachgewiesen werden.

Rammelburg, 27. Januar 1864.

Der Rentmeister Sehfert.

### Öffentliche Vorladung.

Die verehelichte Bürkner, Minna, geb. Krüger, alhier hat gegen ihren Ehemann, den Leinwebergesellen Heinrich Bürkner, welcher sie im August 1855 heimlich verlassen und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben habe, von dessen Leben und Aufenthalte sie auch trotz aller Bemühungen keine Kunde habe erlangen können, wegen bösslicher Verlassung Klage erhoben und auf dessen öffentliche Vorladung angetragen.

Wir haben, nachdem von der Implorantin die erforderlichen Diligenzscheine beigebracht und der gesetzliche Diligenzzeit abgelaufen ist, deren Anträge gefügt und wird nunmehr der Leinwebergesell Heinrich Bürkner hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Mai d. J.

anberaumten einzigen, rechtsausschließenden, von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um sich wegen der angeklagten bösslichen Verlassung zu verantworten, im Falle des Außenbleibens oder andern Ungehorsams aber zu erwarten, daß er mittelst eines

den 23. Mai d. J.

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Erkenntnisses, zu dessen Anhörung er ebenfalls hierdurch geladen wird, für einen bösslichen Verlasser erachtet, die Implorantin von der Ehe mit ihm gänzlich losgezählt und er in die sämtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Urkundlich unter dem Siegel des Gerichts und der verordneten Unterschrift.

Zerbst, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lezius.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Windmühlenbesitzer Andreas Westphal zu Trinum gehörigen, in und bei Trinum belegenen Grundstücke an Haus, Hof, Scheuer, Ställen und Gärten, so wie der daselbst belegenen Windmühle nebst ca. 5½ Morgen Acker, von den Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Jahresrente von 35 Thlr. zu 3460 Thlr. 16 Sgr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. März 1864.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uh

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. December 1863.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Neuhoff.

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ansgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen **Wilhelm Jesser** allhier gehörige, in der Mühlstraße hieselbst unter Zahl 6. belegene Haus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und circa 15 D.-Ruthen Garten, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1280 Thlr. abgeschätzt, so wie 1 Morgen hinter dem Hause belegener, laas- und lehnsfreier Acker, abgeschätzt auf 325 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Bestz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. Januar 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Neuhoff.

#### **Bekanntmachung.**

Die Maurerarbeiten, so wie das Holzmaterial und die Zimmerarbeiten zum Neubau einer Scheune für die Herzogliche Domain Güsten sollen an den Mindestfordernden verdingungen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind hieselbst einzusehen und Anerbietungen schriftlich bis zum 12. Februar einzureichen.

Sandersleben, 31. Januar 1864.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
A. Illing.

#### **Aufforderung.**

Es sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Pfarrhauses in Latdorf auf Grund der in der früheren Baumagazinstube im Hintergebäude des Kreis-Directions-Locals hieselbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 6. Februar c. ausliegenden Bedingungen und Zeichnungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und wollen daher Uebernehmungslustige ihre desfalligen Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Pfarrhauses in Latdorf“ bis zum 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Röthen, 28. Januar 1864.

Der Baumeister **Schrader.**

## **Nichtamtlicher Theil.**

### **Verkauf von Grundstücken.**

#### **Gutsverkauf.**

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein separirtes Anspannergut mit Haus, Hof, den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, sämmtlich in gutem Stande, einem großen Obstgarten,

circa 50 Morgen Acker, größtentheils Weizen- und Gerstenboden, 4 Morgen zweischürtiger Wiese, so wie mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

E. Pflug in Rosefeld.

**Verkauf einer Windmühle.**

Die der Wittwe Siebert zu Quellendorf gehörige, vor zwei Jahren neu erbaute Windmühle mit zwei Cylindermahlgängen und einem circa 1 Morgen 7 Q.-R. großen Mühlstreck soll eingetretener Umstände halber öffentlich und meistbietend verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf Mittwoch, den 10. Februar, Nachmittags 1 Uhr im Gasthause zur Harmonie hieselbst anberaumt. Kauflustige werden geladen, sich zur gedachten Zeit in dem hierzu bestimmten Locale einzufinden zu wollen. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht und können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Quellendorf, 28. Januar 1864.

Im Auftrage: **Schwerdfeger.**

Mein in Fraßdorf belegenes Häuslerhaus soll Umstände halber schleunigst verkauft werden. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.

**L. Both, Böttchermeister.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein neu erbautes Wohnhaus, enthaltend 2 Stuben mit Kammern, Küche, Speisekammer und Keller, nebst Wasserpumpe, Stallgebäuden und 45 Q.-Ruthen Garten aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.

Grubel in Capelle bei Jörbig.

**Dermiethungen.**

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten. **C. Gast.**

Wall Nr. 5. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör und eine Stube mit Küche und Zubehör sind zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten.

Wallstraße Nr. 31.

Zu Ostern d. J. ist in der St. Georgenstraße Nr. 9. im Hintergebäude eine Stube zu vermieten. Das Nähere hierüber ist zu erfragen.

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten.

Wasserstadt Nr. 15.

**Verkaufs-Anzeigen.****Pianofortes.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zwei Pianinos von

**Herrn Giovanni di Dio** in Berlin

Hof-Fabrikant Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen,

erhalten habe, welche in allen Beziehungen, besonders ihrer Güte und Gediegenheit halber, sehr zu empfehlen sind. Beide Instrumente sind von der besten Sorte (Piano Victoria à fleures), im Aeußern höchst elegant gearbeitet, und werden unter Garantie zu den Fabrikpreisen verkauft.

**G. Schlotter,**

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Die in der Neuzeit überall mit so verdientem Beifall aufgenommenen

**Wasserlein'schen Mikroskope**

habe ich meinem Lager optischer Gegenstände mit eingereiht und kann dieselben, nicht allein wegen ihres höchst billigen Preises, sondern auch ihrer Leistungsfähigkeit halber, und selbst zu wissenschaftlichen Zwecken ebenfalls bestens empfehlen.

Sie werden in 3 verschiedenen Nummern bis 400maliger Linear-Vergrößerung zum Fabrikpreise von 12½ — 28 Thlr. von mir geliefert und deshalb Männern der Wissenschaft, land- und forstwissenschaftlichen Vereinen etc. etc. bald unentbehrlich sein.

Dessau.

**J. Braun,**

Mittelstraße Nr. 14.

Lairik'sche Waldwoll-Sichtwatte, dergl. Del, Spiritus, Extract und Seife zu Einreibungen, Waschungen und Bädern empfiehlt und belegt deren Wirksamkeit mit mehr als hundert der legalsten Zeugnisse

**Gustav Hinsche,**

Zerbster Straße Nr. 33.

**Nettig-Bonbons**

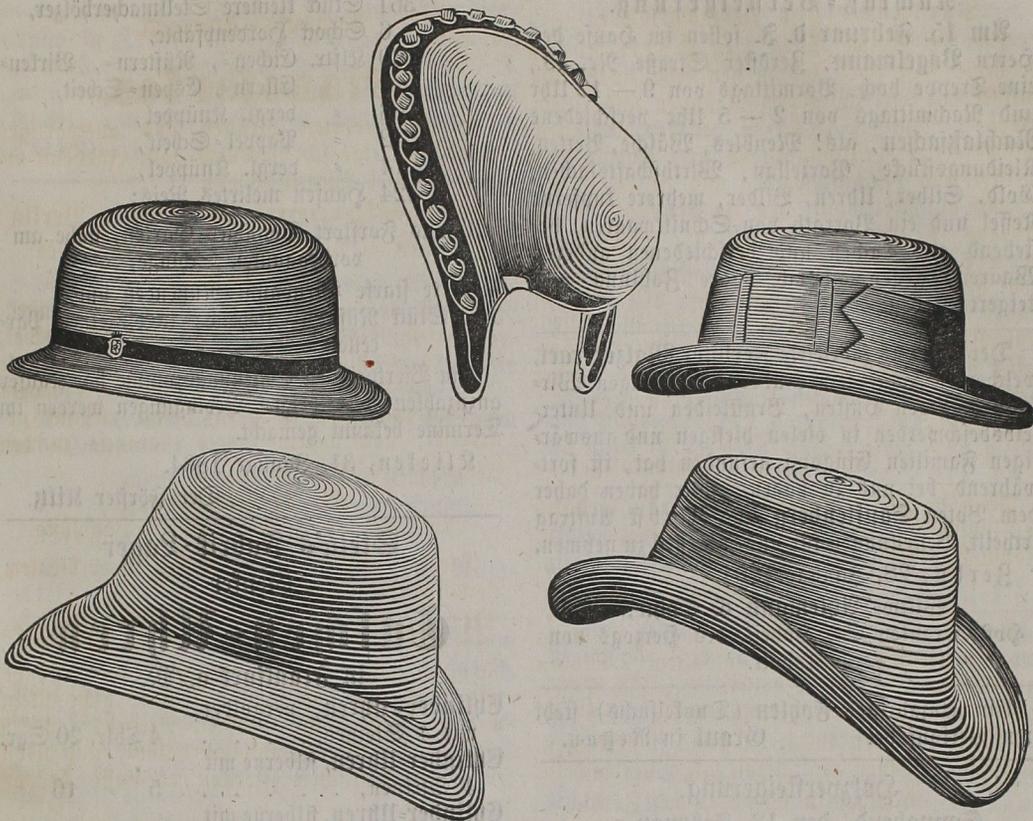
gegen Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz.

Alleinverkauf bei **C. Kreideweiß.**

**Frischer Kalk**

ist Sonnabend, den 6. Februar, früh auf der Speckinger Ziegelei zu haben.

**C. Jänisch.**



**LOUIS ALLNER,**  
**Stroh- und Modehut-Fabrikant**  
 in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt hiermit sein Lager von Strohhüten in allen Gattungen, Geflechtforten und Farben in gros und en détail; gleichzeitig macht derselbe noch bekannt, daß von heute an seine Strohhutwäsche und Färberei ihren Anfang nimmt, wobei noch bemerkt wird, daß die Hüte in diesem Jahre nicht allein schwarz, sondern auch braun, grau und nanfingartig, bei ihm gefärbt werden.

Ich bin im Besitze der neuesten Sommer-Modelle, welche jederzeit zur gefälligen Ansicht stehen und nach deren Façon die Hüte ungearbeitet werden. Außerdem wird jeder Hut auch nach jeder gewünschten andern Form umgenäht, umgepreßt und façonnirt und können sich die geehrten Herrschaften einer schnellen und saubern Ausführung versichert halten.

Hochachtungsvollst

**Louis Allner.**

swärtigen  
 ebenst an,  
 Berlin  
 Des  
 ehungen,  
 t halber,  
 trumente  
 Victoria  
 ant ge-  
 zu den  
 dlung.  
 erdiem  
 ftope  
 genstände  
 ht allein  
 sondern  
 und selbst  
 s bestens  
 amern bis  
 in Fabrik-  
 e geliefert  
 aft, land-  
 c. 2c. bald  
 n,  
 Nr. 14.  
 e, dergl.  
 zu Ein-  
 empfiehl  
 e als hum-  
 che,  
 c. 33.  
 G. Drescher  
 eideweiß.  
 r, früh auf  
 en.  
 Sänisch.



**Nachlaß-Versteigerung.**

Am 15. Februar d. J. sollen im Hause des Herrn Vogelmann, Zerbster Straße Nr. 43., eine Treppe hoch, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene **Nachlaßsachen**, als: Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Porzellan, Wirthschaftssachen, Gold, Silber, Uhren, Bilder, mehrere kupferne Kessel und ein Vorrath von Schnittwaaren, bestehend aus Tuchen und verschiedenen anderen Waaren, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Der von uns fabricirte Zerbster Malzextract, welcher in Folge seiner überaus günstigen Wirkungen gegen Husten, Brustleiden und Unterleibsbeschwerden in vielen hiesigen und auswärtigen Familien Eingang gefunden hat, ist fortwährend bei uns zu haben. Wir haben daher dem Boten **Saußenberg** aus Zerbst Auftrag ertheilt, Bestellungen für uns entgegen zu nehmen.

Zerbst, 28. Januar 1864.

Wittwe Ahlemann & Sohn,  
Hoflieferanten Sr. Hoheit, des Herzogs von Anhalt.

Ein einjähriges Fohlen (Dunkelfuchs) steht zum Verkauf bei **Graul in Regau.**

**Holzversteigerung.**

Sonnabend, den 13. Februar c.,

Vormittags von 9 Uhr ab,

sollen im hiesigen Buschkrüge folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

- 1) aus dem diesjährigen Schlage im Saarenbruch, unweit der Ziegelei,
  - 3 Stück Etern = Nutzenden,
  - 72 Rlfr. dergl. Scheitholz,
  - 29½ = dergl. Knüppel,
  - 80 Haufen dergl. Reis;
- 2) aus dem Schlage im Birkenhau, an der Vockeroder Ueberfahrt,
  - circa 110 Stück Eichen = Nutzenden,
  - 60 = Rüstern = Nutzenden,
  - 66 = Birken = Nutzenden,
  - 2 = Etern = Nutzenden,
  - 10 = Ahorn = Nutzenden,
  - 5 = Eschen = Nutzenden,
  - 4 = Birnbaum = Nutzenden,
  - 85 = Pappel = Nutzenden, bis 36 Fuß lang und von 12 bis 26 Zoll mittlerem Durchmesser,
  - 750 = Rüstern = und Birken = Leiterbäume,

- 361 Stück kleinere Stellmacherhölzer,
- 6 Schock Horndenpfähle,
- 60 Rlfr. Eichen =, Rüstern =, Birken =, Etern =, Espen = Scheit,
- 58 = dergl. Knüppel,
- 42 = Pappel = Scheit,
- 14 = dergl. Knüppel,
- 424 Haufen melirtes Reis;

3) aus Forstort Dönniges Garten, nahe am vorbenannten Schlage, mehrere starke Birnbaum = Nutzenden und 130 Stück Rüstern, stehend, in einzelnen Parzellen.

Ein Viertel der Erstehungssumme hat Käufer anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Kielen, 31. Januar 1864.

Der Förster Kitz.

**Stein's Fabrik-Lager**

Genfer

**Taschen-Uhren**

in Frankfurt a./M.

Cylinder = Uhren, vergoldet mit 4 Steinen, . . . . .	4 Thlr. 20 Sgr.
Cylinder = Uhren, silberne mit 4 Steinen, . . . . .	5 = 16 =
Cylinder = Uhren, silberne mit Goldornament, . . . . .	6 = — =
Silber = Anker = Uhren auf 15 Steinen (Patent lever)	7 = 6 =
Silber = Anker = Uhren mit Goldrand . . . . .	7 = 17 =
Gold = Damen = Uhren auf 4 Rubinen . . . . .	14 = 25 =
Gold = Damen = Uhren auf 8 Rubinen mit feinstem französischen Email . . . . .	16 = 17 =
Gold = Damen = Uhren auf 8 Rubinen mit Diamanten	26 = — =
Gold = Herren = Uhren . . . . .	16 = — =
Gold = Anker = Uhren, auf 13 Steinen gehend, . . . . .	18 = 15 =
Gold = Anker = Uhren mit doppelter Goldkapsel . . . . .	24 = — =
Gold = Anker = Uhren, Savonnette mit doppelter Goldkapsel, . . . . .	32 = — =

Mit 1 Thlr. Preisserhöhung werden die Uhren abgezogen geliefert und für deren richtigen Gang ein Jahr Garantie geleistet. Franco = Bestellungen werden gegen Postvorschuß besorgt.



Eine in gutem Betriebe befindliche **Barbierstube** in Zerbst ist veränderungshalber sofort zu verkaufen und womöglich bis 1. März d. J. zu übernehmen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** und der **Giese'schen Buchdruckerei** in Zerbst.

### Vermischte Anzeigen.

Nachdem uns erst am Dienstag Abend der bittere Tod unseren guten Vater entriß, starb heute Abend 9½ Uhr unsere zärtliche, fürsorgende Mutter, die verwitwete Förster **Sophie Huhn**, geb. **Allert**, im 68. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht allen lieben Freunden und Verwandten von

ihren drei überlebenden Kindern **Louis, Sophie, Franz Huhn.**

Steckby, 1. Februar 1864.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Zu Ostern d. J. beginnt in meiner Lehranstalt ein **neuer Kursus**. Diejenigen Eltern, welche ihre Töchter derselben anvertrauen wollen, ersuche ich hierdurch, die Anmeldungen bald zu machen, und bemerke ich noch, daß ich auch Kinder vom ersten schulpflichtigen Alter an zum Unterricht aufnehme.

Dessau, 2. Februar 1864.

**Sohanna Braune.**

**Pensions-Anzeige.** — Söhne auswärtiger Eltern, welche die Schulen in Zerbst besuchen wollen, finden zu Ostern freundliche Aufnahme in einer anständigen Familie. Näheres beim Kaufmann Herrn **Georg Glöckner** in Zerbst.

Zehn gute **Weber** finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Fabrik von

**Plaut & Schreiber**  
in Zerbst.

### Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die **Handlung** zu erlernen, findet zu Ostern d. J. in meiner Colonialwaaren-Handlung unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen.

**F. S. Ritzing.**

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann kann zu Ostern als **Lehrling** in unser Geschäft eintreten.

**Plaut & Schreiber**  
in Zerbst.

Für mein Material-Geschäft suche ich zu Ostern einen mit den gehörigen Schulkenntnissen ausgestatteten **Lehrling**.

**A. Panzer** in Zerbst.

Ein **Lehrling** wird unter sehr billigen Bedingungen gesucht von

**Th. Weidner,**

Herrn- und Damen-Schuhmacher,  
Mittelstraße Nr. 15.

Ein **Mädchen**, das in häuslicher Arbeit erfahren ist und auch etwas nähen kann, wird zum 1. April gesucht

Franzstraße Nr. 4. parterre.

Ein anständiges **Mädchen**, das der Küche und Hauswirtschaft vorstehen kann, findet zum 1. April in Berlin einen Dienst. Zu melden

Franzstraße Nr. 48.

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, das in der Küche und dem Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst

Bäckgasse Nr. 10.

Ein ordentliches, reinliches und ehrliches **Mädchen**, das in der Küche und im Hauswesen nicht unerfahren ist, wird zu miethen gesucht und kann schon zum 1. März antreten. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Auf der Domain **Wörlitz** wird eine **Gesinde-Köchin** gegen hohes Lohn zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. April d. J. gesucht.

**Wobling.**

Am vergangenen Sonntag wurde eine schwarze **Schärpe** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ein lahmer, blinder, alter **Wachtelhund** ist am vergangenen Sonntag entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung im **Ascanischen Thore**.

### Etablissements-Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ihm von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß erteilt worden ist, sich in hiesiger Residenz als **Tapezirer** etabliren zu dürfen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften durch gute, reelle und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Meine Wohnung befindet sich **Hospitalstraße** Nr. 4. im Hause des Herrn **Kammacher Reichstein**.

Hochachtungsvoll

**S. König.**

Nachdem wir mit der Anlegung unserer Ziegelei derartig eingerichtet sind, um größeren Anforderungen genügen zu können, verfehlen wir nicht, ein geehrtes bauunternehmendes Publikum bei Bedarf auf unsere Ziegeleifabrikate, als: **Mauer-, Dach-, Hohl- und Brunnensteine**, so wie vier- und sechseckige **Platten** in bester, scharf gebrannter Waare, ganz ergebenst aufmerksam zu machen und zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Ziegelei unweit der Kochstedter Straße bei Dessau, im Januar 1864.

**Wille & Schmidt.**

 Zur Widerlegung irriger Gerüchte mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß mein **Steinhauergeschäft** in seinem ganzen Umfange fortbesteht. Ich halte solches zur Bestellung aller einschlägigen Arbeiten, wie **Grabdenkmäler, Krippen und Tröge** zc., dem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, indem ich verspreche, auch für die Zukunft gute Arbeit bei möglichst billigen Preisen zu liefern.

Dessau, 28. Januar 1864.

Wittwe Meißner,  
Rennstraße Nr. 11.

#### Landwirthschaftliche Bekanntmachung.

Die Dünger-Verkaufs-Lager der Handlungen

**E. L. Ripper** in Dessau,  
**Carl Fürstenheim's Erben** in Köthen,  
**Carl Erbrecht** in Bernburg

sind vom 1. Januar 1864 ab auf die Dauer von 6 Jahren unter beständige Qualitäts-Controle der Versuchsstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, gemäß dem bezüglichen Statute der Vereins-Direction vom 28. Februar 1861, vertragsmäßig gestellt worden, was den landwirthschaftlichen Vereins-Mitgliedern mit dem Bemerken hiermit zur gefälligen Kenntnißnahme gelangt,

- 1) daß die Revisionen monatlich zweimal an dem Lager-Inhaber unbekanntem Tagen stattfinden;
- 2) daß die Atteste über die Befunde in dem Verkaufslocale ein Jahr lang zu Jedermanns Einsicht frei aufgehängt bleiben müssen, auch allmonatlich durch die Zeitschrift des land-

wirthschaftlichen Central-Vereins bekannt gemacht werden;

- 3) daß jeder Landwirth, welchem eine von dem Control-Lager bezogene Düngerpattie irgendwie verdächtig erscheint, die uns darüber zugesandte Probe kostenlos analysirt erhalten soll;
- 4) daß außer jenen drei Lagern im Anhaltischen keine weiteren unter Controle genommen werden.

Versuchsstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins Salzmünde, 18. Januar 1864.

Die Direction.

(gez.) Dr. Grouven.

Ich warne hierdurch Jedem, meiner sich zur Zeit bei Franz Menge in Bernburg aufhaltenden Frau, geb. Stock, und meinem Sohne, dem Seilergesellen **Heinrich Menge**, etwas zu borgen, indem ich für Beide in keinem Falle Zahlung leiste.

Coswig, 1. Februar 1864.

August Menge.

Meine Wohnung befindet sich **Mittelstraße Nr. 4. im Hause des Herrn Langwagen, 1 Treppe.**

**Rechtsanwalt Mayländer.**

#### Gewerbe-Verein.

Nachdem der Gewerbe-Verein in seiner vorgestrigen Versammlung die Ertheilung eines **Unterrichts in der Buchführung** beschlossen hat, werden diejenigen Vereinsmitglieder, welche an diesem Unterricht Theil nehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich bis zum **Sonntag, den 7. d. Mts.**, bei dem Vorsitzenden des Vereins, **Herrn Dr. Arnold**, oder auch bei dem Posamentirer **Herrn Held** zu melden, worauf ihnen das Nähere, insbesondere über die Zeit, wann, und den Ort, wo der Unterricht stattfindet, mitgetheilt werden wird.

Der Vorstand.

#### Deutscher Turnverein.

Mittwoch allgemeiner Turnabend.

Sonabend fällt aus.

Anstatt dessen:

Sonntag, den 7. Februar, **Wintermarsch-übung.** Abgang 1½ Uhr Nachmittags aus der Turnhalle.

Der Vorstand.

Heute, Mittwoch, den 3. Februar,  
Abends 7½ Uhr  
großes

## Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

### Programm.

Blauer Montag, Marsch von Jahrbach.  
Overture zur Oper „Stiffelio“ von Verdi.  
Erstes Finale aus der Oper „Martha“ von  
Flotow.  
Märchen aus schöner Zeit, Walzer von Faust.  
Pirolen-Polka von Pehbold.  
Overture zur Oper „Die weiße Dame“ von  
Boieldieu.  
Variationen von Sommerlatt.  
Nepplers Frühlingsjubel von Gung'l.  
Künstler-Quadrille von Strauß.  
Humoresken (2. Theil) von Riede.  
Eine Promenade über den Dessauer Schützen-  
platz, Galopp von Lumbye.

Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Hirschold

im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen  
Thore.

### Zum Ball

heute, Mittwoch, den 3. Februar, lade ich  
hierdurch Freunde und Gönner mit dem Be-  
merken ergebenst ein, daß an diesem Abend für  
die mich beehrenden auswärtigen Gäste Wagen  
sowohl bei Herrn Heine im weißen Schwan in  
Dessau, als auch in der Wasserstadt bei den  
Herren Schildhauer und Bertram zum Ab-  
holen bereit stehen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

A. Lutzmann in Dellnau.

Der Maskenball der Noack'schen Bürger-  
Gesellschaft findet in diesem Jahre

Sonnabend, den 6. Februar c.,

statt.

Wir machen dies den geehrten Mitgliedern,  
wie auch Freunden dieses Vergnügens mit  
dem Bemerkten bekannt, daß die erfor-  
derlichen Einlaßkarten bei den unter-  
zeichneten Vorstandsmitgliedern in Empfang  
genommen werden können.

Dessau, 21. Januar 1864.

A. Böttger. F. Meißner. F. Krös.

Martinus. E. Vinnebö.

Niemann.

Elegante Maskenanzüge für Damen (von  
1 Thlr. an) Hospitalstraße Nr. 43.

Einige Damen-Maskenanzüge sind billig zu  
verleihen  
Salzgasse Nr. 3.,  
eine Treppe rechts.

### Zu frischen Pfannkuchen

Sonnabend Abend, den 6. d. Mts., wobei  
ich außer mit anderen Getränken auch mit einem  
Glase gutem Thee aufwarten kann, lade ich hier-  
durch ergebenst ein.

Bergmann in Raguhn.

### Zur Nachricht.

Zu dem am 7. d. Mts. beim Herrn Gast-  
wirth Bergmann stattfindenden Balle ist, der  
zahlreichen Betheiligung halber, nur Theilnehmern,  
welche mit einer Karte versehen sind, der Ein-  
tritt gestattet.

Raguhn, 2. Februar 1864.

Der Vorstand.

### Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 7. Februar, lade ergebenst  
ein  
Nitzsche in Thurland.

### Salzfurth.

Dienstag, den 9. Februar, lade zum Ball  
ergebenst ein  
C. Gröbel.

### Literarisches.

Unorganische und organische Chemie für  
Schulen von Professor D. Lardner. Weimar.  
Preis 20 Sgr. Herr G. Tröbst, Director der  
Realschule in Weimar, der tüchtige Bearbeiter  
dieses trefflichen Buches, sagt sehr richtig, daß  
der Verfasser seine Chemie „dem Anfänger so  
einfach und klar hingestellt hat, wie Euklid  
seine Geometrie“. In Folge genauer Bekann-  
schaft mit dem Buche schließen wir uns gern  
diesem Ausspruch an und können daher nur  
wünschen, daß es recht viele Lehrer geben  
möchte, welche mit diesem kurzen Leitfaden in  
der Hand die Schüler in das Gebiet der Chemie  
thatsächlich einführen, und wir dürfen zu diesem  
Zwecke dies Compendium um so mehr empfeh-  
len, als es von den Elementen der Chemie just  
so viel bietet, wie bei mäßiger Aufmerksamkeit  
und in einem abgegrenzten Cursus von der ler-  
nenden Jugend erfaßt werden kann. Es genügt  
ferner allen Denjenigen, welche, schon vorge-  
schritten im Leben, sich eine übersichtliche Kennt-  
niß der Elemente, aus welchen die materielle  
Welt besteht, und der hauptsächlichsten Verbin-  
dungen, in welche jene mit einander treten, zu  
eigen machen wollen. Ueberdies ist das Buch  
auch äußerlich sehr gut ausgestattet und die 152  
in den Text eingedruckten Abbildungen tragen  
wesentlich zur Klarheit des Ganzen bei.

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Deuß a. Elberfeld. Kaufl. Beenen, Appel, Lüderig u. Richter a. Bremen. Kfm. Krumm a. Remscheid. Kfm. Gärtner a. Grefeld. Kfm. Soyer a. Magdeburg.  
**Goldener Hirsch:** Kaufl. Ferchland u. Schmuckler a. Magdeburg. Kfm. Leismann a. Erfurt. Kaufl. Herbst, Friedrich, Govermann u. Meyer a. Berlin. Kfm. Stoye

a. Quedlinburg. Kfm. Erler a. Leipzig. Kfm. Heinrichhof a. Hanau. Kfm. Govermann a. Bremen.  
**Goldener Ring:** Kfm. Gerson a. Bernburg. Kfm. Kufe a. Berlin. Rentier Verdion a. Halle. Fabrikant Glauert a. Essen. Dekonom Jörn a. Zeitz. Stud. theol. Kippmann a. Jena. Grubenbesitzer Offenhammer aus Breslau. Hauptmann a. D. Schönemann a. Potsdam.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.							
Herbst, 29. Jan. . . . .	48	34	31	27	—	—	—	—	—
Berlin, 1. Febr. . . . .	48-56	34-35½	30-34	22-23	36-48	—	—	11½	14
Halle, 26. Jan. . . . .	49-50	38-39	30-31	22	—	—	—	—	—
Leipzig, 26. Jan. . . . .	52-54	36-38	32-33	21½	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 2. Febr. . . .	48-51	38-41	33-36	24-25	—	—	—	—	14
Stettin, 1. Febr. . . . .	48-52	32-33	—	22	—	—	—	10½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 30. Jan.		Rüthen, 30. Jan.	
	Al. Gr. bis	Ne. Gr.	Al. Gr. bis	Ne. Gr.
Weißer Weizen . . . . .	2 5	2 7½	2 3¼	2 7½
Brauner Weizen . . . . .	2 2½	2 5	2 —	2 3¼
Roggen . . . . .	1 12½	1 15	1 13¾	1 16¼
Gerste . . . . .	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Hafer . . . . .	— 27½	1 2½	1 —	1 1¼
Erbsen . . . . .	2 —	2 2½	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1864. mit dem Beutelgelde

	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 . 1 .	4 . 9 .
Vom Roggen . . . . .	2 . 11 .	3 . 2 .
Von der Gerste . . . . .	2 . 7 .	2 . 10 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Zhr., Nr. I. 3½ Zhr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Zhr., Nr. II. 2 Zhr.  
 1 " Weizenkleie 1½ Zhr., Roggenkleie 1½ Zhr.

Das Handbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 30. Jan.,	63 Zoll über Null.
Sonntag, den 31. Jan.,	63 " " "
Montag, den 1. Febr.,	62 " " "
Dienstag, den 2. Febr.,	69 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	Su	lassen	Su
Berlin, den 2. Februar.					
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	—	87½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	—	—	118½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	—	13½
Louisd'or . . . . .	—	—	—	—	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	145
Halle-Thüringen do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	118
Niederschlesisch-Märkische do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	93½
Röln-Minden do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	165
do. do. . . . .	4½	—	—	—	100½
do. do. . . . .	5	—	—	—	102½
Potsdam-Magdeburg do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	—	176
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	—	64
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	—	85
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	—	67½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—	—	100
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	5	—	—	—	6¼
	4	—	—	—	29½
Leipzig, den 2. Februar.					
Leipzig-Dressdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—	250½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—	226
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	—	134½
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. . . . .	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Zhr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

